

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen - Gutscheine**

1. Über die Website des Betreibers [Erlebnisalm Mönichkirchen GmbH, 2872 Mönichkirchen, Talstation Lift 358; office@erlebnisalm.com] (nachfolgend "**Betreiber**") können Personen, die die vom Betreiber angebotenen Leistungen in Anspruch nehmen wollen (nachfolgend "**Kunden**"), Gutscheine erwerben.
2. Für die Abwicklung des Erwerbs von Gutscheinen wird der Dienstleister INCERT eTourismus GmbH & Co KG herangezogen. Der Vertrag kommt zwischen Kunden und Betreiber zu Stande.
3. Die Gutscheine können ausschließlich für den Kauf von Leistungen im Webshop des Betreibers verwendet werden. Der Wert des Gutscheins wird dabei auf den ausgewiesenen Rechnungsbetrag angerechnet. Übersteigt der Wert der gewählten Leistung/en dabei den Wert des Gutscheins, kann der Differenzbetrag mit jeder anderen gültigen Zahlungsmethode beglichen werden. Übersteigt der Wert des Gutscheins den Wert der gewählten Leistungen, verbleibt ein Restguthaben am Gutschein.
4. Gutscheine sind grundsätzlich 30 Jahre lang gültig, sofern im Einzelfall nicht aufgrund einer sachlichen Rechtfertigung eine kürzere Geltungsdauer vereinbart wurde.
5. Beim Kauf von Leistungen im Webshop des Betreibers gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Betreibers, die auch auf der jeweiligen Website abrufbar sind.
6. Bei den dargestellten Informationen im Zuge des Erwerbs von Gutscheinen handelt es sich nicht um ein verbindliches Angebot des Betreibers, sondern um eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot auf Grundlage der angezeigten Informationen zu legen. Ein rechtswirksamer Vertrag kommt erst mit der Annahme des Angebots zustande.
7. Nach der Auswahl des gewünschten Gutschein-Betrags und der Eingabe der persönlichen Daten wird dem Kunden eine Übersicht über seine Bestellung angezeigt. Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Eingaben noch einmal zu kontrollieren und bei Bedarf zu korrigieren.
8. Mit Betätigung des Buttons "bezahlen" bestätigt der Kunde seine Eingaben und wird zum Zahlungsdienstleiter weitergeleitet. Nach Abschluss des Zahlungsvorgangs kommt ein rechtsverbindlicher Vertrag zustande.
9. Nach Abschluss des Zahlungsvorgangs wird der Gutschein im Zuge der Bestätigung des Vertragsabschlusses an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse versandt. Die Gutscheine können im Webshop des Betreibers im Zuge des Bezahlvorgangs durch Eingabe der individualisierten Gutschein-Nummer eingelöst werden.
10. Der Betreiber behält es sich vor, bestimmte Leistungen vom Kauf mit Gutscheinen auszuschließen. Ausgenommene Leistungen sind im Webshop des Betreibers deutlich gekennzeichnet.

11. Die Bar-Auszahlung von Gutscheinen oder verbleibendem Restguthaben ist ausgeschlossen. Verlorene oder entwendete Gutscheine können nicht ersetzt werden.

12. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu finden ist. Der Betreiber ist nicht dazu verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen und nimmt auch nicht freiwillig daran teil.

13. Die Kontaktinformationen des Betreibers sind:

Erlebnisalm Mönichkirchen GmbH; FN115283i

A-2872 Mönichkirchen, Talstation Lift 358

+43 (0)2649 20906; [office@erlebnisalm.com](mailto:office@erlebnisalm.com)

14. Der Betreiber unterwirft sich keinem außergerichtlichen Beschwerde- oder Rechtsbehelfsverfahren.

15. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit unter [Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) abgerufen, abspeichert und ausgedruckt werden.

16. Die Vertragssprache ist Deutsch. Nur die deutsche Fassung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ist verbindlich.

17. Der Betreiber behält sich das Recht vor, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen von Zeit zu Zeit zu ändern. Eine solche Änderung entfaltet ausschließlich Wirkungen für zukünftige Gutscheinkäufe. Es gilt jeweils die zum Zeitpunkt des Gutscheinkaufs aktuelle Fassung. Das gilt auch für den gesamten Gültigkeitszeitraum eines Gutscheins.

## **Informationen zum Widerrufsrecht**

### Widerrufsrecht

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Betreiber (Erlebnisalm Mönichkirchen GmbH, A-2872 Mönichkirchen, Talstation Lift 358, +43 (0)2649 20906, [office@erlebnisalm.com](mailto:office@erlebnisalm.com)) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann

dafür das unter [Widerrufsformular](#) verfügbare Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

#### Folgen des Widerrufs

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat der Betreiber alle Zahlungen, die der Betreiber vom Kunden erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die vom Betreiber angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages beim Betreiber eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Betreiber dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Der Betreiber kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem der Kunde den Betreiber über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an den Betreiber zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.